



Pressemitteilung

Bonn, 22. August 2022
Seite 1 von 3

-Sperrfrist 22.09. 10 Uhr -

Deutschland nimmt 500ste Kleeblatt- Verlegung aus der Ukraine auf

Das im Rahmen des Ukrainekrieges geschaffene sogenannte sechste Kleeblatt des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) koordiniert seit nunmehr über einem halben Jahr erfolgreich Evakuierungen von Verletzten und Verwundeten aus der Ukraine. Dies ist Teil der Hilfeleistungen Deutschlands im Rahmen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine.

In einer medizinischen Evakuierungsmission (MEDEVAC) am 21.09.2022 wurde gemeinsam mit weiteren Patientinnen und Patienten der 500ste erfolgreich nach Deutschland geflogen, um hier in einem Krankenhaus medizinisch behandelt zu werden. Der Flug erfolgte im Rahmen des deutschen Engagements im EU-Katastrophenschutzmechanismus (UCPM) gemeinsam mit dem UCPM-Partner Norwegen. Diese erfolgreiche und enge Kooperation für gemeinsame Flugmissionen besteht schon seit mehreren Wochen.

Erfolgreiche Zusammenarbeit von Bund und Ländern im Kleeblattmechanismus.

In Deutschland werden die Patientinnen und Patienten über den sogenannten Kleeblattmechanismus aufgenommen und verteilt. Im Frühjahr 2020 wurde das Kleeblatt-Konzept für die strategische Patientenverlegung von an COVID-19 erkrankten Intensivpatientinnen und -patienten etabliert. In Deutschland gibt es fünf Kleeblattregionen. Diese basieren entweder auf dem Zusammenschluss mehrerer Bundesländer oder bilden aufgrund ihrer Größe ein eigenständiges Kleeblatt. Seit Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine wurde das Konzept erweitert und dieser Mechanismus wird nunmehr für die Evakuierung und Versorgung von ukrainischen Verletzten und Verwundeten genutzt.

Henning Hahn
Stellv. Pressesprecher

HAUSANSCHRIFT
Provinzialstraße 93, 53127 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 1867, 53008 Bonn

TEL +49 (0)228 99550-1120
FAX +49 (0)228 99550-1020

pressestelle@bbk.bund.de
www.bbk.bund.de





Bonn, 20. Juni 2022

Seite 2 von 3

Die Koordination der Patiententransporte aus der Ukraine nach Deutschland erfolgt über das Gemeinsame Lagezentrum von Bund und Ländern (GMLZ) beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Dort werden Hilfeleistungsgesuche der Ukraine oder ihrer Anrainerstaaten aufgenommen. Es kommt der Katastrophenschutzmechanismus der Europäischen Union (UCPM) zum Tragen. Innerhalb des Bundesgebiets werden im Einzelnen die Verfahren und Steuerungsmechanismen des sog. Kleeblattkonzepts genutzt. Zusätzlich zu den fünf bestehenden Kleeblattregionen in Deutschland wurde das BBK im Rahmen des Ukraine-Kriegs als sechstes Kleeblatt etabliert. In dieser Rolle koordiniert das BBK den Transport und die Übernahme von Patientinnen und Patienten aus der Ukraine. Die Verteilung der Patientinnen und Patienten auf Krankenhäuser in den fünf Kleeblättern erfolgt anschließend gemeinsam mit den Kleeblattpartnern.

Es wurden somit bislang über 500 Patientinnen und Patienten aufgenommen. Diejenigen, die bereits in Deutschland sind, werden hier erfolgreich durch verschiedenste Kliniken und Krankenhäuser ihren medizinischen Bedarfen nach spezialisiert versorgt. Hierzu zählen verschiedenste Verletzungsmuster und andere Krankheitsbilder.

Starker Partner Norwegen – Zusammenarbeit beim Transport

Derzeit werden die Evakuierungsmissionen in Zusammenarbeit mit Norwegen durchgeführt. Norwegen ist einer der Partner, mit denen Deutschland im Rahmen von medizinischen Evakuierungen kooperiert. Die MEDEVAC-Missionen werden mit einer Boeing 737-700 durchgeführt, die für Evakuierungen unterschiedlich und den jeweiligen medizinischen Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten entsprechend konfiguriert werden kann.

Die letzten Wochen der Zusammenarbeit haben die Optimierung der Prozesse ermöglicht. Bislang konnten rund 200 der evakuierten Patientinnen und Patienten im Rahmen dieser Kooperation nach Deutschland transportiert werden. Norwegen engagiert sich neben den Flügen für andere Mitglieds- und Partnerstaaten auch selbst durch Behandlungen von Patientinnen und Patienten.

Neben Norwegen stehen noch weitere zuverlässige Partner zur Verfügung. Bis vor Kurzem unterstützte die Bundeswehr mit einer nunmehr außer Dienst gestellten A310-MEDEVAC-Maschine die Evakuierungen nach Deutschland.



Bonn, 20. Juni 2022

Seite 3 von 3

Aufgrund dieses gemeinsamen und unermüdlichen Einsatzes sowie der fortbestehenden Hilfsbereitschaft aller nationalen und internationalen Partner kann die Ukraine auch weiterhin beim Transport und der Versorgung von Verletzten und Erkrankten unterstützt werden. Deutschland als leading nation im Bereich medizinischer Evakuierungen im Rahmen des UCPM wird auch weiterhin sich im Rahmen über den Kleeblattmechanismus engagieren.

Weitere Informationen zu Abläufen des Kleeblattkonzeptes finden Sie hier:

https://www.bbk.bund.de/DE/Infothek/Fokusthemen/Corona-Pandemie/Kleeblattkonzept/Neuigkeiten-Kleeblatt/neuigkeiten-kleeblatt_node.html

Presseanfragen

Bei Pressenachfragen zum Verlegungsstand in den jeweiligen Bundesländern verweist das BBK auf die zuständigen Innen- beziehungsweise Gesundheitsbehörden der Länder.

Presseanfragen zur Gesamtkonzeption des Konzeptes richten Sie bitte an die Pressestelle beim Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg.

Für Rückfragen steht die Pressestelle des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) unter pressestelle@bbk.bund.de zur Verfügung.